

Prognostic relevance of circulating tumor cells in blood and disseminated tumor cells in bone marrow of patients with squamous cell carcinoma of the oral cavity

Das orale Plattenepithelkarzinom ist mit etwa 650.000 Neuerkrankungen pro Jahr das 6.-häufigste Tumorleiden weltweit. Trotz deutlichen Verbesserungen auf diagnostischer und auch therapeutischer Ebene ist es uns bisher nicht gelungen, die über die letzten 30 Jahre auf niedrigem Niveau stabile Prognose der Patienten wesentlich zu verbessern. Dafür ist ein besseres Verständnis der Tumorausbreitung und Metastasierung essentiell. Für andere solide Tumoren ist der Nachweis von in der Blutbahn zirkulierenden Tumorzellen und in das Knochenmark disseminierte Tumorzellen als Prognosemarker und Therapietarget gelungen, für das orale Plattenepithelkarzinom stand dieser Nachweis an einem großen Kollektiv aus. Im Rahmen unserer Arbeit ist es gelungen, anhand von Blut- und Knochenmarksproben an 110 Patienten mit einem oralen Plattenepithelkarzinom die Nachweisbarkeit dieser Zellen zu erbringen und die prognostische Relevanz dieses Nachweises zu untersuchen. Danach sind der Nachweis der zirkulierenden und disseminierten Tumorzellen unabhängige prognostische Marker, die ein Lokalrezidiv oder eine Fernmetastasierung früher vorhersagen können, als heutige Routine Nachweismethoden. Zusätzlich ergibt sich aus unseren Untersuchungen potentiell die Möglichkeit an Therapietargets an einzelnen Zellen zu arbeiten und neue systemische Therapeutika zu entwickeln.